

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sten Grundsätze der Arbeitsschulung; er zeigt, wie eine Arbeit zunächst zu zergliedern ist, wie ein Lehrplan aufgebaut werden soll, welches die psychologischen Vorgänge beim Erklären und beim Einüben sind, und wie am besten auf diese Grundlage Rücksicht genommen werden kann. Der letzte Abschnitt schließlich zeigt an Hand einer ganzen Reihe ausgewählter Beispiele aus der Praxis, wie die entwickelten Grundsätze in jedem einzelnen Falle den praktischen Anforderungen angepaßt werden können. — Das Buch ist durchaus für die Praxis geschrieben. Es darf daher jedem, der sich mit den Fragen der Arbeitsschulung zu befassen hat, empfohlen werden.

Gröber, Dr. Conrad, Erzbischof von Freiburg im Breisgau, **Kirche und Künstler**. Gr. 8^o (VI und 136 S.; 1 Tafel). — Freiburg im Breisgau 1932, Herder. Geheftet 2.80 M.; in Leinwand 4.20 M.

Liebe und Wissen sind die Triebkräfte dieses Buches — große Liebe zur Kunst als dem Ausdruck menschlicher Höhensehnsucht, erstaunliches Wissen um die bewegenden Kräfte und die Zusammenhänge in Religion und Kunst. Die Beziehung beider zeigt sich in dem Wiederverstehen, das nach einer Zeit der Entfremdung nun sichtbar wird.

Ausgangsort ist die genaue Begriffsfestlegung von „Kirche“ und „Kunst“. Dann folgen: Erweis und Grund der kunstsöpferischen Kraft der Kirche; Macht des Religiösen im Künstler; Kirche und Sinnenwelt; Künstler und Autorität; Kirche und künstlerische Stoffwelt, künstlerischer Impuls, künstlerische Freiheit; Kunst und Gotteshaus. Abschluß und Zusammenfassung ist eine endgültige Betrachtung über Kirche und Kunst — beider wesensgemäßen Bezug aufeinander.

Ein immer bedeutsames, heute auch zeitwichtiges Thema wird in diesem Buch des Freiburger Erzbischofs von der Kirche aus — wahrhaft katholisch, also allgemein und allverstehend — in seiner Gesamtheit, nach der religiösen, philosophischen, ethischen, individuellen Seite hin zu Ende geführt.

Dem Thema des Werkes, der Gewichtigkeit seines Inhalts entspricht das wirklich würdige Äußere: reiner Druck in feiner Type, schlank-schönes Format, ästhetisch vorbildlicher Einband.

Ratschläge für Eigenheim und Garten. (Aus dem Oktoberheft 1932 „Das schöne Heim“.) An seinem Heim erkennt man den Menschen, seine Lebenshaltung ist bestimmend für den Umfang der Räume, die er für sein Heim beansprucht. Es kann aber nicht oft genug betont werden, daß ein Eigenheim nur dann auf die Dauer erhalten werden kann, wenn die Ansprüche von vornherein auf das äußerste beschränkt werden. Das gilt mit gewissen Einschränkungen auch für die Etagenwohnung. Es ist nicht mehr zeitgemäß, die Wohnräume in eine Anzahl Einzelräume, wie Wohn-, Speise- und Herrenzimmer, Salon usw. aufzuteilen. Man beschränkt sich bei kleineren Verhältnissen auf einen ansehnlichen Wohnraum, in dem auch der Eßtisch Platz findet. Wo das Familienoberhaupt zu Hause arbeitet, ist selbstverständlich ein eigenes Arbeitszimmer erforderlich, oft ein weiteres kleines Zimmer, in dem ein Familienmitglied ungestört einen Brief schreiben oder einen Gast empfangen kann. Der Raumbedarf der Küche ist bei neuzeitlicher Anordnung wesentlich geringer wie früher. Meistens wird die Diele zugleich einen Wohnraum ersetzen müssen. Aber der Raumanpruch erstreckt sich auch auf das Wohnen im Freien. Hier wäre zu beachten, daß ein allzu großer Garten mühsam

und kostspielig ist, außerdem breite Straßenseiten und entsprechend hohe Straßenerhaltungskosten bedingt. Ein angebautes Haus ist wegen der gemeinsamen Umfassungsmauer billiger, aber auch vorteilhafter zu bewirtschaften, insbesondere besser zu heizen.

So gibt es hunderte einzelne Fragen, die bei der Einrichtung des Heims im voraus sorgsam zu erwägen sind. Wer kostspielige Experimente vermeiden und in allen diesen Dingen gut beraten sein will, wird auf die Monatsschrift „Das schöne Heim“, die soeben einen neuen Jahrgang eröffnet, hingewiesen. Es gibt keine Frage, die die Einrichtung des Eigenheims oder der Mietwohnung oder den Garten angeht, die darin nicht an Hand eines reichen Bildermaterials von Fachleuten nach allen Ansprüchen hin erörtert wird.

Dem Verlangen nach Licht, Luft und Sonne entspricht das Terrassenhaus, das als ausgesprochenes Kleinhaus in verschiedenen Typen und Grundrissen vorgeführt wird. Weiterhin sehen wir Anlagen für die neuzeitliche Gartengestaltung. Für neue anmutige Gardinen werden Anregungen mit genauen Angaben über die Farbkombination gegeben. Bei der inneren Einrichtung darf nicht übersehen werden, daß die kostspieligen Ausführungen häufig auch für einfachere Ansprüche abgewandelt werden können und in dieser Abwandlung die Behaglichkeit einfacher Räume günstig beeinflussen. Eine besondere Rolle für die Kleinwohnung spielen verwandelbare Möbel. Hier sind es besonders die Kombinationen von Divan und Bett, die zeitgemäß und frei von jenen Nachteilen sind, die den seitherigen Konstruktionen noch anhaften. Schließlich werden Wohnlauben in vielen Beispielen mit Preisangaben und praktische Neuerungen für den Haushalt vorgeführt.

Jedes Heft der anregungsvollen Zeitschrift enthält über 50 Bilder von Eigenheimen und Grundrissen, eingerichteten Räumen, schönen und praktischen Hausgeräten, von dekorativen Anordnungen jeder Art, kunstgewerblichen Gegenständen und Anregungen für die Gartengestaltung. Wer die Zeitschrift regelmäßig liest, nimmt teil an den Fortschritten der Wohnkultur und lernt, wie man Schönes auch mit einfachen Mitteln erreichen kann.

„Das schöne Heim“ Oktoberheft 1932. RM. 1.45. Verlag F. Bruckmann A.-G. München.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cfs.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cfs.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

383. Wer liefert neue Steinbrechmaschinen, eventuell gebrauchte, aber noch guterhalten? Offerten an Jos. Heinzer, Sägerei, Ried-Muotathal (Schwyz).

384. Wer hat abzugeben, gebrauchten Trieurs für Sand und Kies, dreifeldrig: 0—3, 3—6, 6—9 mm Körnung, Stundenleistung 1—1,5 m³? Offerten unter Chiffre 384 an die Exped.

385. Wer erstellt Dämpferanlagen? Offerten unter Chiffre 385 an die Exped.

386. Wer liefert Rolläden zum Aufziehen, aus Holz oder Blech? Offerten unter Chiffre 386 an die Exped.

387. Wer hätte guterhaltene oder neue, starke Haustüre 100 × 220 cm im Licht, mit Gitter und Fenster abzugeben? Offerten unter Chiffre G. P. 456 postlagernd Zug.

388. Wer befaßt sich mit Aufziehen von Gummireifen auf hölzernes Rad? Jos. Birchler, Wagner, Jbach-Schwyz.

389. Wer hat eine gebrauchte, leichtere, komb. Abricht- und Dickehobelmaschine, möglichst kombiniert mit Bohrrapparat, Hobelbreite ca. 50 cm, abzugeben, wenn auch reparaturbedürftig? Offerten unter Chiffre 389 an die Exped.

390. Wer könnte Auskunft geben, wo im Jahre 1916/17 in der Schweiz Gurtförderer im Betriebe waren? Offerten unter Chiffre 390 an die Exped.

391. Wer liefert ca. 60 Stück eiserne Wasserradschaufeln, Radbreite 95 cm, Tiefe der Schaufeln 55—60 cm und 3—4 mm stark, ferner eine Welle 130—135 mm stark, 3,60 m lang? Offerten unter Chiffre 391 an die Exped.

392. Wer hätte gebrauchte (event. reparaturbedürftige), aber noch gute Säge, System Müller, abzugeben, ferner Exzenterschaltung zu Einfachgang, neu oder gebraucht, aber noch guterhalten? Offerten unter Chiffre 392 an die Exped.

393. Gibt es Heizkessel mit Holzfeuerung, die in einem Zimmerofen eingemauert werden können? Wer liefert solche, event. wer erstellt solche Anlagen? Antworten an Sam. Moosmann, Zimmerei, Wileroltigen (Bern).

394. Wer hätte abzugeben neue oder gebrauchte Abricht- und Dickehobelmaschine 600 mm, in tadellosem Zustande? Offerten an J. Wey's Erben, Sägerei, Wolhusen.

395. Wer hätte 1 kleinere Lattenkreissäge für mehrere Blätter mit automatischem Einzug abzugeben? Offerten unter Chiffre 395 an die Exped.

396. Wer hätte abzugeben gebrauchten, gut erhaltenen Steinbrecher Nr. 1½ oder Nr. 2? Offerten unter Chiffre 396 an die Exped.

397. Wer hätte gebrauchte Fournierböcke mit Zulagen abzugeben? Offerten an E. Wälti, Schreinerei, U.-Kulm (Aarg.).

398. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Ambos, Gewicht ca. 100—150 kg? Offerten an M. Zurkirch, Sägerei, Schwarzenberg (Luzern).

399. Wer liefert saubere, buchene Bahnleisten? Offerten an J. Bleiker, mech. Wagnerei, Ebnet-Kappel (St. Gallen).

400. Wer liefert elektrische Handbohrmaschinen mit Wälzlager und prima Weichguss, kleinere Stücke? Offerten unter Chiffre 400 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **361.** Kombinierte Abricht- und Dickenhobelmaschinen, Occasionsmaschinen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **368.** Komb. Abricht- und Dickenhobelmaschinen, Universalmaschinen, Bändsagen, Sandpapierschleif- und Messerschleifmaschinen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **376.** Kombinierte Abricht- und Dickehobelmaschine, 60 cm, neu oder gebraucht mit Kugellager liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Bossart, Reiden.

Auf Frage **376.** Neue und gebrauchte kombinierte Abricht- und Dickenhobelmaschinen beziehen sie von A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **376.** Guterhaltene kombinierte Abricht- und Dickenhobelmaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.

Auf Frage **376.** Gewünschte kombin. Abricht- und Dickenhobelmaschinen liefern Fischer & Söffert, Spezialmaschinen für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **376.** Kombin. Abricht- und Dickenhobelmaschinen neu, sowie Occasionsmaschinen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Abt. Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **377.** Gebrauchten Holzwagen hat abzugeben: H. Bryner, Büttikon (Aargau).

Auf Frage **377.** Die A.-G. Olma in Olten liefert hölzerne Wagen für Einfachgattersägen in gewünschter Länge, samt Geleise dazu.

Auf Frage **380.** Guterhaltene Ledertreibriemen hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Lieferung der Fenster in Doppelverglasung für den 4. und 5. Stock des Oberteleggraphendirektionsgebäudes in Bern (samt Verglasung). Pläne etc. je von 8—12 und 14—18 Uhr im Zimmer Nr. 180, Bundeshaus Westbau. Offerten mit der Aufschrift „Offerte für O. T. D. Gebäude“ bis 29. Oktober an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. — Glaserarbeiten zum Zollgebäude Koblenz. Pläne etc. auf dem Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstraße 37. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Koblenz“ bis 21. Oktober an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis I. — Erstellung der Stützmauer zwischen Geleise K 24 und Zufuhrgeleise im Güterbahnhof Bern-Weiermannshaus. Aushub 270 m³, Betonmauerwerk 520 m³, Geländer 1260 m. Pläne etc. im Baubureau Bern, Dienstgebäude, Bahnstraße 4. Pläne gegen Bezahlung von Fr. 1.50 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Stützmauer in Bern-Weiermannshaus“ bis 26. Oktober an die Kreisdirektion I in Lausanne.

Chemin de fer fédéraux, 1^{er} arrondissement. Vente, en vue de sa démolition, du halle en bois situé sur le quai d'arrivée des trains de Lausanne, en gare de Genève-Cornavin. Surface du hall environ 1150 m². Renseignements et formules de soumission au bureau de construction C F F, à Genève, rue de Lausanne 11. Offres avec la mention „Démolition à Genève“ à la Direction du 1^{er} arrond., à Lausanne, pour le 22 octobre.

Zürich. — Tiefbauamt der Stadt Zürich. Abbruch der Gebäude Rankstraße Nr. 8 und 10 samt Ökonomiegebäude. Bedingungen auf dem Tiefbauamt. Offerten mit der Aufschrift „Abbruch Rankstraße 8 und 10“ bis 24. Oktober, 18 Uhr an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung am 25. Oktober, 11 Uhr, Baukanzlei I.

Zürich. — 16½ m Eisengländer nach Muster auf Remise Nr. 111 und zirka 30 m² Eternit-Schild. Offerten bis 27. Oktober an Salomon Schweizer, Marktgasse, Rafz.

Bern. — Lombachschwellen-Gemeinde, Gem. Habkern. Verbauungsarbeiten am Habbach. Stein- und Holzkastensperren mit ca. 475 m³ Erd- und Felsaushub, 114 m Holzkastensperren, 30 m³ Mörtelmauerwerk, 140 m³ Trockenmauerwerk und zugehörige Nebenarbeiten. Konkurrenz unter fachtechnischen Tiefbauunternehmern des Kantons Bern. Pläne etc. bis 22. Okt. auf der Gemeindeschreiberei Habkern und auf dem Bureau des Kreisoberingenieurs I in Thun. Formulare daselbst. Eingaben mit Aufschrift „Habbachverbauung“ bis 24. Oktober an das Bureau des Kreisoberingenieurs I in Thun.

Bern. — Gemeinde Zwingen. Einbau eines neuen Schulzimmers. Pläne etc. auf der Gemeindeschreiberei. Offerten mit Aufschrift „Einbau eines neuen Schulzimmers“ bis 20. Oktober an den Gemeindepräsidenten.

Bern. — Gemeinde Attiswil. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage. Fassung mehrerer Quellen mit Brunnenstuben. Pläne etc. bei der Bauleitung, Ingenieurbureau H. & E. Salzmännli, Solothurn. Offerten bis 25. Oktober an die Bauleitung.

Bern. — Bauernhaus in Ins. Revision des ganzen Daches, Liefern und Setzen eines Kochherdes (Potager), Liefern und Legen von zwei Zimmerböden (tannen). Eingaben bis 23. Oktober an P. Hunziker, Notar, Ins. Auskunft daselbst.

Luzern. — Städt. Baudirektion Luzern. Arbeiten für die Sportplatzanlagen auf der Allmend, Baulos III (Hockeyplatz und Plätze südlich desselben bis zum Schießplatz). Pläne etc. auf der Kanzlei obiger Direktion im Stadthaus, Zimmer Nr. 79. Offerten mit der Aufschrift „Sportplatzanlagen auf der Allmend, Baulos III“ bis 25. Oktober, 18 Uhr, an die städt. Baudirektion.

Zug. — Milchverwertungsgenossenschaft Unter-Hünenberg. Neues Käsegebäude. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, sanitäre und elektrische Installationsarbeiten, Aufzuglieferung, Kühlanlage, Malerarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung, Landw. Bauamt des Schweizer Bauernverbandes in Brugg (Postgebäude), sowie bei Herrn Eggen in Unter-Hünenberg. Eingaben bis 27. Oktober an die Bauleitung.

Fribourg. — Commune de Villars-sur-Glâne. Construction d'un réservoir d'eau pour incendie, au quartier de la Glâne. Prendre connaissance du projet et faire parvenir les offres auprès de M. Bächler, Jos., conseiller communal, jusqu'au 24 octobre, à 18 h. 30.

Basel. — Neubau Kunstmuseum in Basel. Steinhauerarbeiten. Pläne etc. im Baubureau Rudolf Christ, Architekt, St. Albigraben 18, I. Stock bis 21. Oktober, je von 2—5 Uhr nachmittags. Offerten mit Aufschrift „Kunstmuseum, Steinhauerarbeiten“ bis 26. Oktober, nachmittags 3 Uhr an das Sekretariat des Baudepartements Basel, Submissionseröffnung gleichzeitig daselbst.

St. Gallen. — Gemeinde Bütschwil. Hydrantenanlage Armenhaus Rüti. Quellenzuleitungen: Röhren 75 mm, 1100 m, Druckleitungen: Röhren 125, 100 u. 75 mm, 2210 m, Reservoir 150 m³ in Eisenbeton, Grabarbeiten ca. 3300 m.